

Inhalt

Themenübersicht	3
Einleitung	4
Nachhaltigkeit im Bayerngas-Konzern	5
Unser Beitrag für die Umwelt	6
Wasserstoffprojekte	7
Unser Beitrag, die Gesundheit zu schützen	8
Für uns ist Diversität ein Gewinn	8
Unser Beitrag für ein sozialeres Miteinander	9



Die Themen unseres Nachhaltigkeitsberichts auf einen Blick

1 Wasserstoff und Biomethan für ein resilientes Energiesystem

Eine sichere Migration zur dekarbonisierten Energiewelt gelingt mit Wasserstoff und Biomethan, dezentral erzeugt oder importiert, die dem Erdgas beigemischt und auch gespeichert werden können.

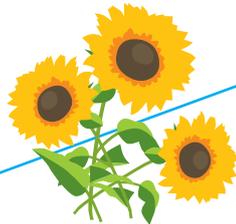


2 Nachhaltigkeit im Bayerngas-Konzern

Wir haben den ESG-Ansatz (ESG-Ansatz = Environmental, Social, Governance) verankert und haben uns dem UN Global Compact Netzwerk angeschlossen.

3 Unser Beitrag für die Umwelt

1. Messkampagne zu Methanemissionen: sehr geringe Emissionen im Netz der bayernets GmbH
2. Stärkerer Einsatz von regenerativer Energie: Erdgas, Biogas und erneuerbarer Strom
3. Stärkere Emissionsreduktion durch höhere Energieeffizienz
4. Energieeffizienznetzwerke



4 Wasserstoffprojekte

Die Bayerngas-Gruppe bringt lokale Wasserstoffherzeuger- und Abnehmer zusammen.



5 Unser Beitrag, die Gesundheit zu schützen

Wir stellen im Gesundheitsmanagement die Prävention in den Mittelpunkt.



6 Für uns ist Diversität ein Gewinn

Nachhaltigkeit im Wirtschaften und im Umgang mit den Mitarbeitenden des Unternehmens ist Bestandteil der Unternehmenskultur.

7 Unser Beitrag für ein soziales Miteinander

Wir blicken über unsere Unternehmensgrenze hinaus.



Einleitung

Sechs Jahrzehnte in der Verantwortung

Der Bayerngas-Konzern wurde vor sechs Jahrzehnten gegründet. Gesellschaftliche Ziele definieren von jeher die Aufgaben des Unternehmens.

Stets warme Heizungen und warmes Wasser in den Wohnungen, verlässlich laufende Maschinen und moderne industrielle Wärmeprozesse in Unternehmen sind die grundlegenden Bedürfnisse unserer Gesellschaft und Wirtschaft.

Dafür haben wir sechs Jahrzehnte wichtige energiewirtschaftliche Aufgaben übernommen.

Neue Aufgaben in einer sich verändernden Welt

Wir müssen das Energieversorgungssystem in Deutschland in eine dekarbonisierte Welt überführen. Das führt auch für uns zu neuen Aufgaben, die durch das sicherheitspolitische europäische Umfeld 2022 komplexer geworden sind. Es gilt:

- + Für die Transformation der Energieversorgung bedarf es tageszeit- und witterungsunabhängige Lösungen im Energiesystem.
- + Die aktuelle geopolitische Lage zeigt, wie wichtig die Diversifizierung der europäischen Energiequellen und das Thema Energiespeicherung für die Versorgungssicherheit ist. **Die gesellschaftliche Perspektive auf das Argument Versorgungssicherheit ist damit wieder deutlich in den Mittelpunkt gerückt.**

Die Konsequenz, die wir aus dieser neuen Aufgabenstellung ziehen: Wir benötigen an der Seite von erneuerbarem Strom weiterhin Gase. Gase in ihrer ganzen Vielfalt sind speicherbar und aus unterschiedlichen Quellen beziehbar. Alternative Gase diversifizieren das Energiesystem – sie machen das Energiesystem resilienter.

Erdgas werden wir noch einige Jahre benötigen: 50 % der Wohnungen in Deutschland werden mit Gas beheizt und mehr als ein Drittel des gesamten Erdgasverbrauchs wird in der Industrie ver-

Versorgung mit Erdgas für Industrie und Haushalte sichern.

braucht und die gleiche Menge nochmals für die Stromerzeugung. Wir werden auch zukünftig Erdgas pipelinegebunden beispielsweise aus Norwegen beziehen. Vermehrt wird aber auch

LNG (verflüssigtes Erdgas) aus außereuropäischen Ländern via Schifftransport nach Deutschland gelangen. Die LNG-Infrastruktur, die an unseren Küsten dafür entsteht, kann zudem als Ausgangspunkt für einen zukünftige Wasserstoffimport über den Seeweg genutzt werden.

Wasserstoff und Biomethan für ein resilientes Energiesystem

Eine sichere Migration zur dekarbonisierten Energiewelt gelingt mit Wasserstoff und Biomethan, dezentral erzeugt oder importiert, die dem Erdgas beigemischt und auch gespeichert werden können.



Wir werden unser Wissen, unsere Fähigkeiten und unsere Infrastruktur zum Aufbau eines nachhaltigen und resilienten Energiesystems zur Verfügung stellen. Der Bayerngaskonzern gestaltet mit ihren Tochtergesellschaften die Pläne für die Errichtung eines europäischen Hydrogen-Backbone mit, beschafft Biomethan und prüft die Realisierung des grenzüberschreitenden Wasserstofftransports sowie die dezentrale Erzeugung von Wasserstoff aus Biogas im ländlichen Raum.

Dabei waren und sind ressourcenschonendes Handeln und Sicherheit immer ein Kern-Leitmotiv der Bayerngas-Gruppe. Der verantwortungsvolle Umgang mit unseren Mitarbeitenden war und ist eine Selbstverständlichkeit.

Nachhaltigkeit im Bayerngas-Konzern

Wir haben den ESG-Ansatz verankert und haben uns dem UN Global Compact Netzwerk angeschlossen

Nachhalten müssen wir nicht allein unsere Anstrengungen zur Verringerung der Erderwärmung. Die sozial-gesellschaftliche Balance ermöglicht Unternehmen und den Menschen, die sie verkörpern, erst die geschäftliche Entfaltungsmöglichkeit, die für erfolgreiches Wirtschaften unabdingbar ist.

Nachhaltiges Handeln wirkt über den Umgang mit unserer Umwelt, unserem Verständnis über das soziale Miteinander und die verantwortungsvolle unternehmerische Führung (ESG-Ansatz = Environmental, Social, Governance).

Aus diesem Verständnis heraus haben wir uns als Bayerngas GmbH im Frühjahr 2022 dem UN Global Compact Netzwerk (UNGC) angeschlossen. Das UN Global Compact Netzwerk ist die weltweit größte Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Mit dem Beitritt dokumentieren wir ein weiteres Mal unsere Verpflichtung zu nachhaltigem Wirtschaften, sowie zur Umsetzung der Prinzipien des UNGC in vier Bereichen: Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Bayerngas hat für das Geschäftsjahr 2021 das ECOVADIS-CSR-Rating Bronze erhalten.



Wir haben uns sich mit dem Beitritt zum UN Global Compact-Netzwerk dazu verpflichtet, über Verfahren und Grundsätze zu verfügen, die der Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen dienen, und angemessene geschäfts- und kundenbezogene Sicherungssysteme zu schaffen und zu aktualisieren sowie Kontrollen zur Wahrung der UNGC-Prinzipien durchzuführen.

Festgehalten sind unsere Grundsätze in den Unternehmenswerten, den vielfältigen Compliance-Regelungen sowie im Verhaltens- und im Lieferantenkodex.

Wie sinnvoll ein zusammenhängendes Nachhaltigkeits-Denken ist, zeigt uns die SARS-CoV2-Pandemie mit all ihren gesundheitlichen, wirtschaftlichen, sozialen und systemischen Folgen, die uns seit Anfang 2020 fordert. Der Schutz der Mitarbeitenden und ihrer Gesundheit sowie der Erhalt der Handlungsfähigkeit des Unternehmens entsprechen dem Nachhaltigkeitsgrundsatz.



Unser Beitrag für die Umwelt

Die Gesellschaft muss den Ausstoß von Treibhausgasen in allen Lebensbereichen reduzieren: in der Mobilität, in der Industrie, im Wärme- und Strommarkt. Als Gas-Spezialist ist es auch an uns, Lösungen anzubieten. Das wollen wir selbstverständlich tun. Denn wir sind der festen Überzeugung, dass Gase in ihrer ganzen Vielfalt Teil einer wirkungsvollen und bezahlbaren Energielösung sind. Einer Lösung, mit der unsere klimapolitischen Ziele mit breiter gesellschaftlicher Akzeptanz gemeinsam erreicht werden können und mit der die Energieversorgung weiterhin gesichert bleibt.

1. Messkampagne zu Methanemissionen: sehr geringe Emissionen im Netz der bayernets GmbH

Eine großangelegte Messkampagne hat gezeigt, dass das Netz der bayernets GmbH in sehr geringem Umfang diffuse Methanemissionen aufweist. Auch in 2021 konnte die Netzgesellschaft die Methanemissionen durch entsprechende betriebliche Maßnahmen auf einem niedrigen Niveau halten bzw. weiter reduzieren. Die bayernets GmbH setzt die begonnenen Aktivitäten zur Identifikation, Messung und Vermeidung von Methanemissionen konsequent fort.

2. Stärkerer Einsatz von regenerativer Energie: Erdgas, Biogas und erneuerbarer Strom

In 2021 hat die bayernets GmbH in ihren Anlagen und Geschäftsräume ausschließlich Grünstrom eingesetzt. Dies betrifft insbesondere vier Verdichtereinheiten, eine Biogaseinspeiseanlage sowie über 60 Gasdruckregel- und Messanlagen. Deren jährlicher Verbrauch liegt bei bis zu 20 GWh.

Außerdem hat die bayernets GmbH im Jahr 2021 einen weiteren, wichtigen Grundstein für den umfassenden Bezug nachhaltiger Energie gelegt. Ab dem Jahr 2022 werden mindestens 20 % (rund 2,8 GWh) des benötigten Eigenbedarfs an Methan mit Biogas gedeckt. Der Eigenbedarf ergibt sich vorrangig aus dem notwendigen Einsatz von Gasvorwärmanlagen sowie der gasbetriebenen Verdichtereinheit in Haiming.

Ab 2022: 20 % Biogas für den benötigten Eigenbedarf der bayernets Anlagen.

3. Stärkere Emissionsreduktion durch höhere Energieeffizienz

Des Weiteren hat die Netzgesellschaft durch die laufende Erweiterung der Möglichkeit des Fernzugriffs, der Fernwartung und der Onlineüberwachung ihrer Anlagen die Notwendigkeit von Betriebsfahrten zusätzlich reduziert.

In 2021 wurde die Weiterentwicklung des Engpassmanagements erfolgreich abgeschlossen. Dadurch können der Gastransport optimiert und der Bedarf an Treibenergie reduziert werden.

Auch die Speichergesellschaft des Bayerngas-Konzerns, bayernugs GmbH, hat in der Zusammenarbeit mit dem technischen Betreiber des Speichers eine Zusammenarbeit zur Einsparung von Heiz- bzw. Treibgas-Energie vereinbart. Ziel für 2022 ist, etwa 3.900 MWh und somit von knapp 800 t CO₂ einzusparen. Der Großteil dieser Emissionsreduktion ist dem europäischen Emissionshandel (ETS) zuzurechnen.



4. Energieeffizienznetzwerke

Im Juli 2021 haben wir unser zweites Erneuerbare Energien und Energieeffizienznetzwerkes (4E) erfolgreich abgeschlossen. Die in diesem Programm teilnehmenden Unternehmen konnten von 2018 bis 2021 ihre gesetzten Ziele nicht nur erreichen, sondern sogar übertreffen. In Zahlen ergab sich eine Energieeffizienzsteigerung um 5,2 %, eine CO₂-Minderung um 5,3 % sowie ein Ausbau Erneuerbarer Energien um 3.300 MWh Erzeugung pro Jahr.

Auf Grund des großen Erfolgs wird das Netzwerk unter dem Titel 4E² fortgeführt. Das Teilnehmerfeld besteht aus einer Vielzahl an Unternehmen aus der ersten Netzwerkphase – ergänzt um neue Teilnehmer. Die FfE – Forschungsstelle für Energiewirtschaft – wird erneut die energietechnische Beratung sowie die Moderation übernehmen. Als Netzwerkträger fungieren wieder Bayerngas Energy GmbH zusammen mit einem weiteren Partnerunternehmen aus der Energiewirtschaft.

Wasserstoffprojekte

Die Bayerngas-Gruppe bringt lokale Wasserstoffherzeuger- und Abnehmer zusammen

Eine stabile, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Energieversorgung von Industrieunternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist aus unserer Sicht nur mit dem Energieträger Wasserstoff möglich.

Um dies gewährleisten zu können, ist es unabdingbar, jede wirtschaftlich sinnvolle Art der Wasserstoffherzeugung möglichst effektiv zu nutzen. Wasserstoff aus Biogas ist eine nachhaltige Möglichkeit. Wir sind davon überzeugt, dass die mehr als 9.000 gegenwärtig in Deutschland vorhandenen Biogasanlagen hierzu einen erheblichen Beitrag leisten werden. Das erzeugte Rohbiogas kann kosteneffizient durch eine moderne hocheffiziente Dampfreformierung direkt in hochreinen grünen Wasserstoff umgewandelt werden, welcher anschließend in komprimierter Form zum Endkunden transportiert werden kann.

Gemeinsam mit Technologie- und anderen Partnerunternehmen deckt die Bayerngas-Gruppe hier die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der Erzeugung und Verdichtung bis zur Abfüllung

Wasserstoff: Mit unseren Partnern decken wir die gesamte Wertschöpfungskette ab.

und zum Transport. Somit sind wir in der Lage, Biogasanlagenbetreibern, bei denen die Laufzeit der EEG-Vergütung in den nächsten Jahren vorüber ist, ein langfristiges Geschäftsmodell

zu bieten, gleichzeitig Industrieunternehmen und Tankstellen mit sauberem, lokal erzeugtem Wasserstoff zu versorgen. So könnten wir zeitnah für Bayern viele Wasserstoff-Valleys, in denen sich Erzeuger und Verbraucher nah sind, generieren und Bayern zum innovativen Vorreiter werden lassen.



Unser Beitrag, die Gesundheit zu schützen

Wir stellen im Gesundheitsmanagement die Prävention in den Mittelpunkt

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit umfasst auch den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitenden. Im Gesundheitsmanagement wird deshalb ein Fokus auf die langfristige körperliche und geistige Gesundheit der Mitarbeitenden gelegt. Deshalb bieten wir regelmäßige Empowerment-Veranstaltungen für alle Mitarbeitenden und auch separate Angebote für die Führungskräfte (Stressprävention, Umgang mit Veränderung, gesundes Führen), regelmäßige Gesundheitstage – in 2021 pandemiebedingt erstmalig in digitaler Form –, verschiedene Sportaktivitäten, Augen- und Vorsorgeuntersuchungen sowie Gripeschutzimpfungen an. Sollte es zu einer längeren krankheitsbedingten Abwesenheit gekommen sein, erfolgt eine individuelle betriebliche Eingliederung.

Auch während der Pandemie: sportliche Aktivitäten, gesunde Ernährung und die entsprechende Vorsorge für unsere Mitarbeiter.

Der bestmögliche Schutz der Mitarbeitenden und der Erhalt der Handlungsfähigkeit des Konzerns steht bei Krisen- oder Pandemie-Themen ebenso im Vordergrund wie das Risikomanagement und die Prävention an der Stelle. Die SARS-CoV2-Pandemie hat auch 2021 das Thema gesundheitliche Vorsorge dominiert und uns wieder die Relevanz eines vorausschauenden Gesundheitsschutzes gezeigt. Unseren Mitarbeitenden haben wir große Flexibilität geboten, auch damit sie den herausfordernden Spagat zwischen Beruf und Familie während Corona-Pandemie stemmen konnten und können.

Individuelle flexible Teilzeitmodelle und hybride Arbeitsformen gehören seit jeher zur gelebten Unternehmenskultur.

Für uns ist Diversität ein Gewinn

Nachhaltigkeit im Wirtschaften und im Umgang mit den Mitarbeitenden des Unternehmens ist Bestandteil der Unternehmenskultur. Dazu gehört auch seit mehreren Jahren unser Compliance- und Diversitätsengagement. Gleichbehandlung, Diversität und Inklusion sind selbstverständliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur und werden durch Funktionsträger wie AGG- und Inklusionsbeauftragte begleitet, in Form von jährlichen Berichten dokumentiert und weiterentwickelt. Jährlich erfolgen dazu auch entsprechenden Schulungen, so zum Beispiel zur Einhaltung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).



Unser Beitrag für ein sozialeres Miteinander

Wir blicken über unsere Unternehmensgrenze hinaus

Wir unterstützen in unserem direkten Umfeld. Seit vielen Jahren verfolgt die Bayerngas GmbH die Arbeit von BISS – Bürger in Sozialen Schwierigkeiten – in München. BISS hilft Bürgerinnen und Bürger in sozialen Schwierigkeiten, sich mit dem Verkauf der BISS-Zeitschrift selbst zu helfen. Wir leisten auch – wie viele überzeugte Spender – einen Zuschuss für Verkäuferinnen und Verkäufer, so dass diese über BISS fest angestellt werden können und sich ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können.

Um junge Mitarbeiter:innen auf den Berufsweg zu begleiten, bietet die Bayerngas GmbH im Rahmen des Employer Brandings ehrenamtlich mehrere Mentoring-Programme an, u.a. mit Universitäten und Unternehmen. Für Studierende besteht das Angebot von Praktika, Werkstudenten- und Praxissemester-Stellen. Bachelor- und Masterarbeiten ermöglichen und begleiten wir.

Für Student:innen an der Fachhochschule München übernehmen wir zudem Ausgaben einer energiewirtschaftlichen Fachzeitschrift.



The background is a solid green color with several stylized leaves of varying sizes and shades of green scattered across it. A large white curved shape is positioned in the lower half of the page, containing the text.

Impressum

Herausgeber:
Bayerngas GmbH
Poccistraße 9
80336 München

Tel.: +49 89 7200-0
Fax: +49 89 7200-448

Web: www.bayerngas.de

Redaktion:
Dirk Barz,
Unternehmenskommunikation Bayerngas